

franz kafka

kurzbIOGRAPHIE und werk

Franz Kafka, Autor des ‚Prager Kreises‘ und vielsprachiger Weltliterat, promovierter Versicherungsangestellter und Jude, Sohn und ewiger Junggeselle, ist wohl einer der meist gelesenen und diskutierten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. In seinen Romanen und Erzählungen finden sich Figuren wie Josef K., der vergebens seiner angeblichen Schuld nachspürt, Gregor Samsa, der eines Morgens in seinem Bett als ungeheures Ungeziefer erwacht, darüber hinaus nicht zu erfassende Wesen wie Odradek, eine Materialisierung der Fremdheit, und Strafmaschinen, die Texte in Menschen eingravieren. Im Spannungsfeld einer reichen Fantasie auf der einen, der literarischen Vermessung historischer Diskursformationen auf der anderen Seite reizen Kafkas Texte nicht nur hermeneutische Verstehensprozesse an, in äußerst produktiver Weise sind sie auch Aushandlungsmedien theoretischer Fragestellungen sowie politischer und kultureller Aktualisierungsbemühungen.

„ es ist nicht notwendig, daß du aus Haus gehst.
BLEIB BEI DEMEM TISCH UND HORCHE. HORCHE NICHT
einmal, warte nur. warte NICHT einmal, sei VÖLLIG
still und allem. anbieten wird sich dir die welt
zur entlarvung, sie kann nicht anders, verzückt
wird sie sich vor dir winden “

- Zürauer Aphorismen, 1917

kontakt

deutsche kafka-GESELLSCHAFT

anschrift

Deutsche Kafka-Gesellschaft
c/o Prof. Dr. Dirk Oschmann
Institut für Germanistik
Universität Leipzig
Beethovenstraße 15
04107 Leipzig

www.kafka-gesellschaft.org

vorstand

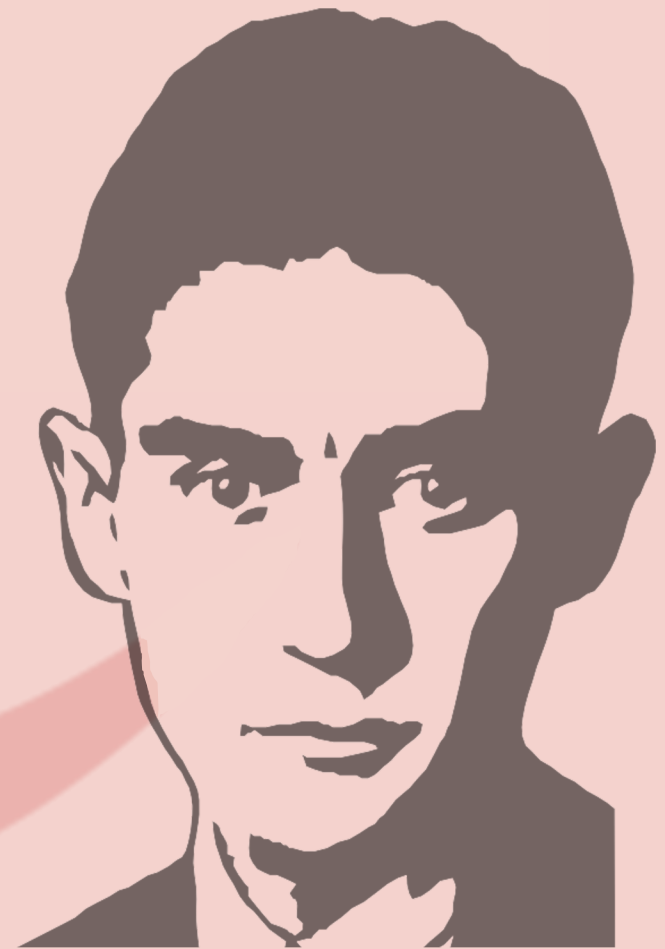
Präsident: Prof. Dr. Dirk Oschmann
Geschäftsführer: Dr. Alexander Kling
Schriftführer: Valentin Weber
Schatzmeisterin: Franziska Youssef

mitGLIEDSCHAFT

deutsche kafka-GESELLSCHAFT



deutsche
kafka-GESELLSCHAFT



arbeitsansätze

arbeit an und über kafka: profil der dkg

Kafkas Texte entstehen im Horizont von deutschen und jüdischen Erzähltraditionen, der Prager deutschen Literatur und des Expressionismus. Zugleich sind sie durch eigentümliche Verfahren geprägt, die nicht nur Effekte der Verfremdung und Verzerrung ins Werk setzen, sondern diese nutzen, um die historischen, politischen und medialen Wirklichkeitsbedingungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu verhandeln. Die DKG verfolgt sowohl poetologische als auch kulturwissenschaftliche Forschungsansätze, um die spezifischen Zusammenhänge zwischen Kafkas Literatur und der Kultur um 1900 wissenschaftlich zu erörtern und für eine breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen. In den Fokus geraten dabei auch die Indienstnahmen von Kafkas Literatur im Zuge theoretischer Reflexionen und aktualisierender Rezeptionsprozesse. Zu denken ist an den Begriff des ‚Kafkaesken‘, der – ausgehend von Kafkas Texten, aber sich auch von diesen loslösend – zu einer Beschreibungsformel wurde für die Unheimlichkeit der Moderne mit ihren undurchschaubaren Prozessen und bürokratischen Machtapparaturen.

„ Leoparden Brechen in den tempel ein und saufen die opferkrüge leer; das wiederholt sich immer wieder; schließlich kann man es vorausberechnen und es wird ein teil der ceremonie. “

- Zürauer Aphorismen, 1917

zielsetzungen

forschen, fördern, vernetzen

Die DKG hat sich zum Ziel gesetzt, die Präsenz Kafkas in der künstlerischen und wissenschaftlichen Arbeit zu pflegen, zu stärken und mitzugestalten. Dabei setzen wir in unserer Arbeit vier Schwerpunkte:

- Die DKG fördert den wissenschaftlichen Austausch zum Werk Kafkas in all seinen Facetten. Dies erfolgt über regelmäßige Tagungen sowie die Schriftenreihe *Forschungen der Deutschen Kafka-Gesellschaft*, deren zweijährig erscheinenden Bände den DKG-Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.
- Die DKG fördert innovative Forschungsansätze durch die Vernetzung von etablierten Forscher*innen mit Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen. Wir bieten die Möglichkeit, erste Forschungsarbeiten zu Kafka im Rahmen der Gesellschaft zur Diskussion zu stellen und in der Schriftenreihe zu publizieren.
- Die DKG strebt Kooperationen mit kulturellen Einrichtungen, Institutionen und Bildungsträgern an, um durch vielfältige Zugänge neue Perspektiven auf Kafkas Werk zu vermitteln. Die Vernetzung des künstlerischen und wissenschaftlichen Kafka-Wissens sowie die Nutzung dieses Wissens für einen kulturellen und institutionellen Austausch sind Hauptanliegen unserer Gesellschaft.

- Die DKG versteht sich als Plattform, um Publikationen, Veranstaltungen und Projekte zu Kafka für alle Interessierten zu sammeln und wahrnehmbar zu machen. Wir nutzen hierfür unsere Homepage sowie den DKG-Mailverteiler als Informationskanäle.

„ es wurde ihnen die wahl gestellt könige oder der könige kuriere zu werden. nach art der kinder wollten alle kuriere sein. deshalb gibt es lauter kuriere, sie jagen durch die welt und rufen, da es keine könige gibt, einander selbst die sinnlos gewordenen meldungen zu. gerne würden sie ihrem elenden leben ein ende machen, aber sie wagen es nicht wegen des diensterdes. “

- Zürauer Aphorismen, 1917

BETEILIGUNG

mitgliedschaft und engagement

Für Tagungen und Workshops, Publikationen und Kooperationen benötigt die DKG Mitglieder, die das Vereinsleben aktiv mitgestalten und mit ihren Beiträgen sichern, sowie Kulturinteressierte, die die Projekte der DKG durch einmalige Spenden unterstützen. Die DKG lädt herzlich zu einem ehrenamtlichen Engagement und zu einer finanziellen Beteiligung ein, um Kafkas Werk die Bedeutung zu sichern, die diesem auch in der Öffentlichkeit des 21. Jahrhunderts gebührt.

franz Kafka